

## CREDIT SUISSE FÜR ANTIZYKLIKER



*Felix Schleicher ist  
Value-Experte bei  
VAA Value Advisors*

„Für die einstmals ruhmreiche Credit Suisse gilt seit einigen Jahren: Nach dem Skandal ist vor dem Skandal. Erst Anfang 2020 stürzte der recht erfolgreiche CEO Thiam über eine Beschattungsaffäre. Jetzt traf es die schweizerische Großbank gleich doppelt mit großen Engagements bei dem Pleite-Hedgefond Archegos und der Pleite-Bank Greensill. Das brachte der CS im ersten Quartal eine Abschreibung in Höhe von 4,4 Milliarden Franken ein. Allerdings war die Bank ansonsten außerordentlich erfolgreich, weshalb der ausgewiesene Verlust mit 250 Millionen glimpflich ausfiel. Trotzdem wurde das Eigenkapital mit der Ausgabe einer Zwangs-Wandelanleihe gestärkt, die Dividende deutlich gekürzt und Boni reduziert. Die Kontroll-Mechanismen wurden verschärft und etliche Risikopositio-

nen aufgelöst. Die Aktie fiel im Gefolge dieser negativen Nachrichten um 35 Prozent und ist inzwischen auf Basis normalisierter Gewinne mit einem KGV von fünf und 50 Prozent unter Buchwert sehr günstig bewertet. Zusätzliche Fantasie verspricht eine mögliche Fusion mit der Deutschen Bank, die gut mit der Credit Suisse zusammenpassen würde. Für antizyklische Investoren bietet die Aktie der CS damit eine interessante Chance, sofern der nächste Skandal zumindest etwas länger auf sich warten lässt.“

**Felix Schleicher durfte im Rahmen seiner Tätigkeit André Kostolany noch über Jahre erleben und schöpft heute aus dem enormen Erfahrungsschatz des Altmeisters.**

Hinweis laut § 34b WpHG: Der Autor ist in den besprochenen Wertpapieren entweder investiert oder erwägt ein Engagement. Die in dem Artikel enthaltenen Angaben stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar.